

Peter Zingg brachte Australien nach Zürich



Es war ihm schon äusserlich anzusehen – Peter Zingg ist ein Australien-Fan! Und er brachte den fünften Kontinent mit einem farbigen Bericht von

seiner Reise im vergangenen Herbst ein wenig näher nach Zürich. Doch bevor er den 44 Besuchern des März-Hocks in Wort und Bild über die Erlebnisse erzählen konnte, welche seine Frau Susi und er während sechs Wochen genossen hatten, musste er umfangreiche Vorarbeiten leisten, denn es galt, aus rund 3000 Fotos die aussagekräftigsten und schönsten Bilder auszuwählen und sie dann zu einem packenden Vortrag zu verarbeiten.

Dank neuester Digitaltechnik und vor Begeisterung sprühender Vortragsweise liess Peter die staunenden Zuhörer an der wunderbaren Welt unserer Antipoden hautnah teilnehmen. Dabei zeigte es sich, dass einige unter den Zuhörern selbst schon Australien-Erfahrungen gesammelt hatten und so zu einem genussvollen Erinnerungsaufguss kamen. Die Zuhörer/innen hingen gebannt an den Lippen des Referenten, und während den über 60 Minuten, welche der Vortrag dauerte, war es mucks-mäuschen still im Saal.



Aufmerksame Zuhörer/innen

Familie Zingg bereiste bei ihrer zweiten Australien-Reise die Westseite der Insel, und zwar von Darwin im Norden bis in den südwestlichsten Zipfel unterhalb von Perth. Das ist der „wildere“ Teil von Australien, in dem man sich vielfach als einzige Menschen auf der Welt wännen kann, wenn man auf stundenlangen Autofahrten mit dem Camper weder Ortschaften noch andere Autos sieht. Entsprechend vielfältig, manchmal fast bizarr, muteten auch die Bilder an, welche Peter auf die Leinwand projizierte. Weite Ebenen, skurrile Gesteinsformen, lange Strassen ohne Ver-

kehr, Sandstrände und solche, welche mit weissen Muscheln übersät waren, so dass sie aussahen, als wären sie verschneit, und dann natürlich immer wieder die unvergleichlichen Sonnenuntergänge über dem Meer. Imposant aber war auch die Vorstellung, dass einem auf einer einsamen Landstrasse ein 105-Töner Lastenzug mit vier Anhängern und insgesamt 53m Länge im 110km-Tempo entgegen brausen könnte. Da verdrückt man sich selbst mit einem 3.5 t-Camper vorzugsweise an den Strassenrand...



Mit dem Camper in Australien unterwegs

Am Ende des engagierten und lautstark applaudierten Vortrags war man sich rasch einig, dass erstens Australien wirklich eine Reise wert ist und zweitens Peter seinen Lebensunterhalt wohl auch als Promotor in einem Reisebüro fristen könnte. Es soll verschiedene Personen aus dem Publikum gegeben haben, welche sich vornahmen, daheim einmal einen Blick in die Bankunterlagen zu werfen, um festzustellen, ob nächstens eine grössere Reise finanziell drin liegen würde...



Dank des Präsidenten an den Referenten

Peter hat in dankenswerter Weise einen Anfang gemacht und hoffentlich auch andere Mitglieder animiert, uns einmal von aussergewöhnlichen Erlebnissen zu erzählen. Beim TVU 60plus ist jederzeit ein dankbares Publikum vorhanden.

Peter Tobler